

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 18. November 2013 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreter Frank Kobrow
3. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer
4. Gemeindevertreter Kai Martens
5. Gemeindevertreter Willi Martens
6. Gemeindevertreter Jörn Paul
7. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
8. Gemeindevertreterin Martje Paulsen- Borkowitz
9. Gemeindevertreter Oliver Tiessen
10. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Anika Kobarg

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Walter Clausen
Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie 14 Zuhörer

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

Die CDU/JK- Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt 15 vor Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln. Der Antrag wird mit 2 Ja- Stimmen, 7 Nein- Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 10.9.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Nachbesetzung von einzelnen Ausschüssen (Wege- und Umweltausschuss, Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, Wasserverband Norderdithmarschen)
7. Aufstellungsbeschluss
- 7.a. Änderung des Flächennutzungsplanes der Flurstücke 9/4 und 9/7 als Ausweisung für landwirtschaftliche Nutzung
- 7.b. 1. Änderung des Landschaftsplanes für den Bereich westlich des Dorfkerns und der Hollingstedter Fenne
8. Weiteres Vorgehen für die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Badenkoog"
9. Antrag der CDU/ JK Fraktion
10. Erlass der Haushaltssatzung 2014
11. Erlass einer neuen Erschließungsbeitragssatzung

12. Beauftragung des Winterdienstes
13. Resolution zu Fracking
14. Weiteres Vorgehen für die Verpachtung der Gemeindeländereien

Nicht öffentlich

15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es wird darauf hingewiesen, dass es wegen **Wurzelaufbruch in der Straße Kehrwedder** (Gehwege Höhe Anlieger Barge und Zimmermann) zu Problemen beim Schneeschieben kommen könnte. Wegeausschussvorsitzender Martens und Bürgermeister Honnens werden sich um das Problem kümmern.

Es wird der Gemeindevertretung ein Dank für die investierte Arbeit beim Thema **380 kV-Leitung** ausgesprochen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 10.9.2013

Gemeindevertreter Kriegshammer vermisst die Protokollierung des Abstimmungsergebnisses zum Antrag der CDU/JK-Fraktion unter TOP 9c. Verwaltungsbeamter Frahm erklärt, dass keine Abstimmung über den Antrag stattgefunden hat, da der Antrag von Bürgermeister Honnens weitergehender war, daher zunächst über diesen Antrag abgestimmt wurde und der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen wurde. Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Volkstrauertag** – der Bürgermeister wollte mit seinen Aussagen erreichen, dass sich die Konfirmanden mit dem heutigen Sinn und Zweck des Volkstrauertags auseinandersetzen, die Aussagen haben zu Irritationen geführt. Bürgermeister Honnens und Gemeindevertreter Kobrow werden mit den Konfirmanden des neuen Jahrgangs Kontakt aufnehmen.
- **Sturm Philippinen** - bei der Veranstaltung der Gemeinde am 15.12.2013 wird eine Spardose für die Opfer des Taifuns aufgestellt. Es wird vorgeschlagen, das heutige Sitzungsgeld für diesen Zweck zu spenden. Das Spenden des Sitzungsgeldes ist freiwillig.
- **Kommentar Gemeindeordnung Bracker/Dehn** – der Kommentar wird der CDU/JK-Fraktion ausgehändigt, der Kommentar ist jedem Gemeindevertreter bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.
- **Besuch Seminare** – um die Kosten für den Besuch von Seminaren erstattet zu bekommen, ist die vorherige Zustimmung des Bürgermeisters erforderlich.
- **Ausweisung Fläche Windkraft** - evtl. besteht die Möglichkeit, im Peterskoog über ein Zielabweichungsverfahren Windmühlen aufzustellen. Dafür ist es jedoch im 1. Schritt notwendig, dass die Formulierung „charakteristisches Landschaftsbild“ aus dem Landschaftsplan gestrichen wird. GbR Gesellschafter Ludger Schmiegelt wird die erste Planung vornehmen lassen, um eine Kostenübersicht zu erhalten. Im 2. Schritt soll dann wie vor vier Jahren ein Meinungsbild der Einwohner eingeholt werden.
- **Splitten Wirtschaftswege** – da mehrere Gemeinden im Amt mit der späten Durchführung im Herbst unzufrieden sind, wird das Amt Kontakt mit dem Kreis aufnehmen.
- **Verteilung Amtsblatt** - die Verteilung des Amtsblattes erfolgt nicht mehr über Austräger, sondern per Post. Es bestehen allerdings noch Anlaufschwierigkeiten.

- **Rechnungen** - ab dem 1.1.2014 werden die Rechnungen bei der Amtsverwaltung eingescannt. Daher sind alle Rechnungen und Belege in DIN A4 Format einzureichen, ggf. müssen Quittungen und Belege aufgeklebt werden.
- **Malerarbeiten Diakonot** - die Kirchengemeinde beteiligt sich den Kosten für die Malerarbeiten.
- **Badestelle Stichkanal** – Bürgermeisterin Reese hat zugesagt, dass sich die Gemeinde Ramstedt an den Kosten für das Ausbaggern beteiligt.
- **Anschaffung Rasenmäher** - da die Reparatur des alten Rasenmähers unwirtschaftlich gewesen wäre, hat Bürgermeister Honnens der Anschaffung eines neuen Rasenmähers (Preis 1.398 €) zugestimmt.
- **Europawahl** - die Europawahl findet am 25.5.2014 statt. Wahllokal wird Reimer's Gasthof sein.
- **Behmweg** - die Schäden am Behmweg wurden behoben. Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz weist darauf hin, dass die Ausbesserungen nicht lange halten werden; es sei eine Frage der Zeit, bis die Verladestellen wieder sanierungsbedürftig sind.
- **Umrüstung Straßenbeleuchtung** - durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurden im Jahr 2012 insgesamt rd. 5.500 € Stromkosten gespart.
- **Auflistung Schulwesen** - der ehemalige Pastor der Gemeinde Koldenbüttel, Herr Janzen, arbeitet an einer Zusammenfassung über das Schulwesen in Eiderstedt, insbesondere in Koldenbüttel. Die Vorsitzende des Jugend- und Kulturausschusses, Frauke Vollstedt, setzt sich mit den Herren Pingel (Nordfriisk Institut) und Koopmann (Heimatbund) in Verbindung, um über eine „Buchgestaltung“ zu sprechen und um Kosten zu ermitteln.
- **Streu- und Räumdienst** - der Wegeausschuss soll sich kurzfristig mit der Angelegenheit beschäftigen. Es wird darauf hingewiesen, dass auch vor den gemeindeeigenen Grundstücken im Badenkoog sowie vor dem Spielplatz Geschwister-Lorenzen- Ring geräumt werden muss.
- **8.12.2013 Weihnachtsmarkt** - Bürgermeister Honnens wird auf dem Weihnachtsmarkt einen Secondhand Büchershop durchführen, er bittet daher um Spenden von gebrauchten, gut erhaltenen Büchern. Der Erlös ist für Opfer des Taifuns auf den Philippinen vorgesehen.
- **Trägerschaft Dorfmuseum** - da die Gemeinde Eigentümer des Gebäudes ist, besteht eine Inhalts- und Gebäudeversicherung. Diebstahl während der Öffnungszeiten ist nicht versichert.
- **Begleitung Umzüge** - sollte eine Begleitung durch die Polizei nicht möglich sein, ist eine Begleitung durch die Feuerwehr möglich, vom Amt wurde ein entsprechender Leitfaden erstellt. Die Feuerwehr kann jedoch keine Polizeigewalt ausüben.
- **Neustrukturierung Finanzausgleich** - ab 2015 soll der Finanzausgleich zwischen den Gemeinden, Kreisen und kreisfreien Städten neu geregelt werden. Dem Kreis drohen Einnahmeausfälle von 8 Mio. €, so dass mit einer Erhöhung der Kreisumlage gedroht wird. Es wurde auf Ämterebene eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Problematik beschäftigen soll.
- **Ausbau Breitbandnetz** - das Amt plädiert für einen Beitritt zur BürgerBreitbandNetzgesellschaft. Gemeindevertreter Paul wird beauftragt, sich in 2014 mit der Thematik zu beschäftigen und die Gemeindevertreter entsprechend zu informieren.
- **Protokolle Ausschüsse** - Die Verteilung der Ausschuss-Protokolle erfolgt über das Amt.
- **Termine**
 - 26.09.2013 Verein Kulturtreff
 - 04.12.2013 Bürgerinitiative Westküste trassenfrei
 - 30.12.2013 Kartenabend SPD- Ortsverein
 - 21.01.2014 Ausbau B 5, Amt Nordsee- Treene

4. Bericht der Ausschüsse

Jugend- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet von der Beiratssitzung des **ADS- Kindergartens**. Zur Zeit besuchen 19 Koldenbüttler Kinder den Kindergarten, davon 4 Kinder die Krippe und 15 Kinder die Regelgruppe. Die Krippe ist bis November 2014 ausgebucht.

Die durchgeführte **Jugendversammlung** wurde von 8 Jugendlichen besucht. Es wurde u. a. über verschiedene Vorschläge der Jugendlichen diskutiert.

Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Paul berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses am 4.11.13. Aufgrund zahlreicher Verbesserungen wird der **Haushalt 2013** voraussichtlich mit einem kleinen Überschuss abschließen. Es wurde dem Antrag der Feuerwehr auf Installation eines festen **Telefonanschlusses im Feuerwehrgerätehaus** zugestimmt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der **Verbreiterungen der Einfahrten zu den landwirtschaftlichen Grundstücken**, die Gemeinde wollte den Antrag an den Kreis auf den Weg bringen. Bürgermeister Honnens wird sich um die Angelegenheit kümmern.
- Gemeindevertreter Kriegshammer schlägt vor, für die **Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertretung** eine Deadline von 15 Tagen einzuführen, es würden dann keine umfangreichen Erweiterungen der Tagesordnung notwendig. Bürgermeister Honnens erläutert, dass einige Punkte erst kurzfristig geklärt werden können, noch fehlt ihm auch eine gewisse Routine.
- Gemeindevertreter Kriegshammer bittet darum, dass Bürgermeister Honnens die Gemeindevertreter kurz per Mail über seine **Urlaubstermine** informiert und von wem er in der Zeit vertreten wird.
- Gemeindevertreter Kai Martens weist darauf hin, dass das **Protokoll vom Bauausschuss vom 30.10.13** noch nicht verschickt wurde. Das Protokoll wäre für die heutige Sitzung hilfreich gewesen.
- Gemeindevertreter Kriegshammer empfiehlt, über den evtl. **Verkauf des Ziegeleiweges** zeitnah zu entscheiden. Bürgermeister Honnens schlägt vor, den Weg im März 2014 zu besichtigen und im April 2014 über den Verkauf zu entscheiden.

6. Nachbesetzung von einzelnen Ausschüssen (Wege- und Umweltausschuss, Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, Wasserverband Norderdithmarschen)

Wege- und Umweltausschuss

Timo Ahrendsens und Frank Kobrow werden einstimmig gewählt.

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Joachim Kriegshammer und Wolfgang Pauls werden einstimmig gewählt.

Wasserverband Norderdithmarschen

Willi Martens wird einstimmig gewählt.

7. Aufstellungsbeschluss

7.a. Änderung des Flächennutzungsplanes der Flurstücke 9/4 und 9/7 als Ausweisung für landwirtschaftliche Nutzung

Gemeindevertreter Paul führt aus, dass der Flächennutzungsplan die Flurstücke 9/4 und 9/7 als Wohnbereich ausweist. Seit der Änderung der Landesbauordnung Ende der 70er Jahre handelt es sich um Außenbereich, so dass nur eine privilegierte Nutzung möglich ist. Durch die geplante Erweiterung des Bebauungsplanes ist voraussichtlich eine Bebauung der Flächen möglich. Mit der geplanten Änderung wird lediglich die jetzige Nutzung festgeschrieben, es findet keine Enteignung statt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgendes Vorgehen: Der Berliner Eigentümer wird über die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes von wohnwirtschaftliche auf landwirtschaftliche Nutzung informiert. Die Gemeinde bietet ohne Angabe eines Kaufpreises an, die Fläche zu erwerben. Nach Rückmeldung des Eigentümers wird das weitere Vorgehen im Bauausschuss behandelt.

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Koldenbüttel für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7) aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:

Ausweisung landwirtschaftlicher Flächen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Architekturbüro Reichardt, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Bürgeranhörung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7.b. 1. Änderung des Landschaftsplanes für den Bereich westlich des Dorfkerns und der Hollingstedter Fenne

Für das Gebiet westlich des Dorfkerns wird die 1. Änderung des Landschaftsplanes aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Anpassung an tatsächliche Nutzung, Eintragung von Sichtachsen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Büro Olaf, Wester-Ohrstedt, beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Honnens von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

8. Weiteres Vorgehen für die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Badenkoog"

Bürgermeister Honnens beantragt abweichend von der Empfehlung des Bauausschusses, einen Fußweg am Rand des Baugebietes entlang des Grundstücks Nr. 33 herzustellen, den Fußweg in Grand in einer Breite von 2 Meter zwischen den Grundstücken 31 und 32 herzustellen, der vom Bauausschuss empfohlene Fußweg entfällt.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen angenommen. Der restliche Entwurf wird in der vorliegenden Form mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, das Ing.- Büro Ivers, Husum, mit der **Kostenschätzung für die Erschließung des Baugebietes** zu beauftragen und die Vermessung zu beauftragen.

Schließlich beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Bauausschusses mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, die **Vergabe der Bauplätze** im Losverfahren durchzuführen. Unter allen Interessenten, die sich bis zur Bauausschusssitzung am 30.10.2013 bei Bürgermeister Honnens gemeldet und ihr Interesse an einem Grundstück im erweiterten Baugebiet Badenkoog bekundet haben, soll über die Rangfolge der Vergabe das Los entscheiden.

9. Antrag der CDU/ JK Fraktion

Aufgrund des unter TOP 7 a gefassten Beschlusses hat sich der Antrag erledigt.

10. Erlass der Haushaltssatzung 2014

Verwaltungsbeamter Frahm erläutert den allen Gemeindevertretern vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2014. Gemeindevertreter Kobrow beantragt, den Hebesatz für die Grundsteuer A wie in den Vorjahren dem Hebesatz der Grundsteuer B anzupassen und ebenfalls um 10 Punkte zu erhöhen. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen angenommen.

Anschließend wird der Haushalt auf Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig beschlossen.

11. Erlass einer neuen Erschließungsbeitragssatzung

Die bisherige Erschließungsbeitragssatzung ist wegen Zeitablaufs nicht mehr gültig, so dass der Erlass einer neuen Erschließungsbeitragssatzung notwendig geworden ist. Der vorliegende Entwurf entspricht der Mustersatzung des Innenministeriums.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erschließungssatzung in der vorliegenden Fassung.

12. Beauftragung des Winterdienstes

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Fa. Hans mit dem Winterdienstes im Außenbereich zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf 72 €/ Stunde zzgl. Bereitstellungskosten von 300 €

Mit dem Winterdienst im Innenbereich wird sich der Wegeausschuss beschäftigen. Es wird vorgeschlagen, die Bürger im Amtsblatt auf die Verpflichtung zum Schneeräumen hinzuweisen.

13. Resolution zu Fracking

Allen Gemeindevertretern liegt der Beschlussvorschlag vor. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Landesregierung wird aufgefordert:

1. Die betroffenen Kommunen und Kreise bereits vor der Erteilung von bergrechtlichen Genehmigungen zu beteiligen.
2. Die Wasserbehörde anzuweisen, den wasserrechtlichen Besorgnisgrundsatz uneingeschränkt zu beachten. Der Wasserschutz muss höchste Priorität behalten.
3. Die Möglichkeiten des Abfallrechtes und des Bodenschutzes bei bergrechtlichen Genehmigungen vollumfänglich auszuschöpfen, um Umweltgefährdungen zu vermeiden.
4. Für entstehende Schäden als Auflage eine Beweislastumkehr vorzusehen. Daher sind vor der Betriebsplangenehmigung alle gefährdeten Gebäude, Trinkwasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen sowie sonstige gefährdete Bauwerke in ihrem derzeitigen Zustand zu dokumentieren. Nach seismischen Ereignissen gilt das gleiche für nicht einsehbare Bauwerke. Die Kosten trägt der Antragsteller/Rechteinhaber.
5. Bei zukünftigen bergrechtlichen Genehmigungen eine ausreichende Sicherheitsleistung von den Antragstellern zu fordern (§ 56 Abs. 2 BBergG). Als ausreichend wird z.B. eine Bankgarantie oder Versicherung angesehen, die sowohl mögliche Schäden an der Infrastruktur, wegfallende Steuereinnahmen und Gebühren sowie die Wiederherstellung beschädigter Gebäude, Gewässer und Landschaften vollständig ersetzen kann.
6. Für alle Antragsteller bergrechtlicher Genehmigungsverfahren eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen zu lassen und solchen Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder zu entziehen, die weder über ausreichendes Eigenkapital verfügen, um etwaige Schäden beseitigen zu können, noch eine ausreichende Sicherheitsleistung erbracht haben.
7. Fracking in jeder Form so lange zu verbieten, bis ein wissenschaftlicher und technischer Stand erreicht ist, der Gefahren durch diese Technik sicher ausschließen kann.
8. Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder wieder zu entziehen, die in den letzten drei Jahren für Unfälle bei Tiefenbohrungen, undichte Bohrlöcher, auslaufendes Flow-back oder Formationswasser verantwortlich sind. Hier ist die notwendige Zuverlässigkeit und Fachkunde offensichtlich nicht gegeben (§11 Abs. 6 BBergG).
9. Für jede Bergbautätigkeit in Schleswig-Holstein über den gesamten Zeitraum und eine angemessene Nachbeobachtungszeit eine umfassende, unabhängige, wissenschaftliche Überwachung anzuordnen (§ 66 Abs. 5 BBergG).
10. Keine Genehmigungen für das Verpressen von Flow-back und Formationswasser in den Untergrund zu erteilen. Bereits erteilte Genehmigungen sind, soweit zulässig, zu widerrufen. Keinesfalls dürfen derartige Genehmigungen verlängert oder erweitert werden.
11. Die Gemeinde Koldenbüttel nimmt die Landesregierung für alle Schäden im Zusammenhang mit bergrechtlichen Genehmigungen in Haftung, wenn die Gemeinde nicht im vollen Umfang nach Recht und Gesetz im Vorwege beteiligt wurde oder Genehmigungen unter Verstoß gegen geltendes Recht erteilt wurden.
12. Die zuständigen Behörden für bergrechtliche Zuständigkeiten rechtlich einwandfrei festzulegen. Nachdem das MELUR auch für Bergrecht zuständig ist, soll das LLUR

zuständiges Bergamt werden, um eine Überwachung der Bergbautätigkeiten in Schleswig-Holstein zu ermöglichen. Hierfür ist es entsprechend auszustatten.

13. Auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass das Wasser- und Bergrecht aufeinander abgestimmt werden und das Bergrecht modernisiert wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Koldenbüttel wird ermächtigt, diese Interessen der Gemeinde Koldenbüttel gegenüber der Landesregierung zu vertreten.

14. Weiteres Vorgehen für die Verpachtung der Gemeindeländereien

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig folgendes weiteres Vorgehen:

Sämtliche Pachtverträge laufen Ende 2013 aus. Die Pachtverträge werden um 1 Jahr bis Ende 2014 zu den bisherigen Konditionen verlängert. In 2014 erfolgt eine Aufarbeitung der Pachtverträge.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

15. Personalangelegenheiten

...

16. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Bürgermeister

Schritfführer